

Die Triathleten haben sich auf eine vierte Disziplin geeinigt: Fremdgehen. Bei Theresa Wild (Foto links), Sportlerin der Jahres 2015, bezog sich das auf sprachliche Übungen. Die für die Hiltpoltsteier La Carreras startende Wittesheimerin arbeitete an ihren Fränkisch-Kenntnissen und übertrug die damit verbundene sprachliche Genügsamkeit bedingt auch auf den Trophäenschrank. Statt des 6. WM-Platzes auf der Langdistanz glänzte sie heuer mit EM-Gold auf der Mitteldistanz. Ihre Vereinskameraden Julia Ramsauer (Foto rechts) und Matthias Seitz (Mitte) quälten sich erst gar nicht mit harten und weichen Konsonanten ab, sondern stürzten sich in den Schlamm. Julia Ramsauer — kaum war sie schnellste Landkreisstarterin beim Challenge, mischte die internationale Cross-Triathlon-Szene auf, wurde Europameisterin und WM-Sechste. Seitz gewann die Deutschen, holte Bronze bei der EM und kam bei der WM als Zehnter ins Ziel. Mr. Rothsee, Marcus Schattner von der TSG 08 Roth, schrieb zusammen mit Jürgen Prohaska vom TV Eckersmühlen als erster deutscher Meister der AK 40/49 im Skiken Sportgeschichte. Die beiden überquerten beim Langlauf auf Rollen gemeinsam die Ziellinie. Fotos: privat

